

„DAS KANN SICH SEHEN LASSEN“

Gruppenausstellung zum Saisonstart 2018 der Frankfurter Galerien mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie

Mit Sonderpräsentation

Christian Boltanski „La Fête du Pourim“, 1989

Dauer der Ausstellungen: 31.08. – 29.09.2018



„Das kann sich sehen lassen“

Gruppenausstellung zum Saisonstart der Frankfurter Galerien mit Sonderpräsentation Christian Boltanski „La Fête du Pourim“ (Das Purimfest), 1989



Sein und Vergehen, Leben und die Erinnerung an ein Leben sind immerwährende menschliche Themen, denen sich Christian Boltanski verschrieben hat. In der ortsabhängigen Installation berührt er mit geheimnisvoll-vertrauten Gesichtern und der Vergegenwärtigung von universeller und individueller Geschichte auf einzigartige eindringliche Weise.

Weitere Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung:

L.C. Armstrong, Franz Baumgartner, BEZA, Thomas Böing, Ulrike Crespo, Jula Dech, Ulrich Diekmann, Wolfram Ebersbach, Bea Emsbach, Carole Feuerman, Wolfgang Hambrecht, Gunilla Jähnichen, Friederike Jokisch, Ib Jorn, Katja Jüttemann, Steven Ketchum, Patricia Lambertus, Xue Liu, James Lloyd, Dieter Mammel, Nashun Nashunbatu, Patrick Nilsson, Thomas Nolden, Kejoo Park, Heidi Riehl, Eberhard Ross, Sebastian Rug, Hiro Sakaguchi, Michael Schaefer, Margund Smolka, Johannes Spehr, Nicole van den Plas, Annika van Vugt, Geli von der Schulenburg, Christian Weihrauch

Abbildung:

„La Fête du Pourim“, 1989, 18 Metall Dosen (23 x 21,5 x 6 cm), 18 S/W-Fotografien, 18 Klemmlampen mit Glühbirnen und Kabel, Textilien. © Christian Boltanski/VG Bild Bonn. Galerie Hübner & Hübner, Frankfurt